

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Dezember 1627**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1627.....	2
<i>Durchsicht der Kornrechnungen – Aussendung von Kundschaftern.</i>	
02. Dezember 1627.....	2
<i>Regelblutung der Gemahlin Eleonora Sophia – Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Nachricht von der Wahl des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Österreich zum Erzbischof von Magdeburg und Bischof von Halberstadt – Wirtschaftssachen.</i>	
03. Dezember 1627.....	3
<i>Rückkehr des Amtsschreibers Arnold Engelhardt aus Zerbst – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Dezember 1627.....	3
<i>Korrespondenz – Erfolgreiche Jagd – Kriegsnachrichten – Abschrift eines Briefes von Fürst August über Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen.</i>	
05. Dezember 1627.....	4
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Korrespondenz – Ballenstedter Pfarrer Leonhard Sutorius und Amtmann Johann Harschleben als Essensgäste – Wirtschaftssachen – Vertrag mit einem Handwerker, der die Gebäude in Hoym und Radisleben in Stand halten soll.</i>	
06. Dezember 1627.....	5
<i>Entsendung des Stallmeisters Curt von der Trautenburg und des Küchenmeisters Hans Schmidt nach Hoym – Erfolgreiche Hasenjagd durch dieselben – Korrespondenz – Lieferung eines Rehes durch den Schützen Wolf – Verzeichnis der auf der Leipziger Neujahrsmesse für das nächste Vierteljahr zu kaufenden Lebensmittel – Liste über die von der Gemahlin wöchentlich verbrauchten Mengen an Gewürzen und Obst.</i>	
07. Dezember 1627.....	8
<i>Kriegsfolgen – Abreise der Gemahlin zum Abendmahlsempfang nach Quedlinburg – Streit mit dem Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel wegen dessen Kaufs von Roschwitz – Auspeitschung der Pagen Barthold von Lützow und Willem van Hoeclum – Gespräch mit dem Bernburger Bediensteten Kaspar Unger – Weingeschenk von Vater Christian I..</i>	
08. Dezember 1627.....	9
<i>Wegritt von Unger – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verhandlung mit dem Leipziger Juwelier Tilman Barwasser.</i>	
09. Dezember 1627.....	10
<i>Weitere erfolglose Verhandlungen mit Barwasser – Anhörung der Predigt – Tödlicher Verkehrsunfall der Ballenstedter Müllersfrau – Korrespondenz.</i>	
10. Dezember 1627.....	10
<i>Abreise von Barwasser – Rückkehr der Gemahlin aus Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Lektüre.</i>	
11. Dezember 1627.....	11

Hasenjagd – Korrespondenz – Tageslänge zur Wintersonnenwende – Verkauf eines Degens und Dolches an die Gemahlin – Mistdiebstahl durch Harschleben – Kriegsnachrichten.

12. Dezember 1627.....	12
<i>Abreise von Trautenburg und Harschleben nach Bernburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Lakaien Hans Albrecht aus Weimar und Rudolstadt – Kriegsfolgen.</i>	
13. Dezember 1627.....	13
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten, andere Neuigkeiten und Befürchtungen für die Zukunft der Reformierten im Reich – Besuche des Herzogs Georg Rudolf von Schlesien-Liegnitz-Wohlau in Plötzkau, Köthen und Bernburg – Anhörung der Predigt – Erfolgreiche Jagd.</i>	
14. Dezember 1627.....	15
<i>Korrespondenz – Trautenburg und Schmidt auf erfolgloser Hasenjagd – Kopfwäsche.</i>	
15. Dezember 1627.....	15
<i>Ritt nach Plötzkau – Freude über Wiedersehen mit dem Herzog von Schlesien-Liegnitz-Wohlau – Gespräche mit Fürstin Sibylla, deren Kindern und Schwester Anna Sophia – Korrespondenz – Neujahrs Geschenk für Cousin Lebrecht.</i>	
16. Dezember 1627.....	16
<i>Anhörung der Predigt – Fahrt nach Bernburg mit dem Herzog von Schlesien-Liegnitz-Wohlau und Fürst August – Gespräch mit dem anhaltisch-bernbургischen Schatzmeister Melchior Loyß – Korrespondenz.</i>	
17. Dezember 1627.....	17
<i>Abreise von Fürst August nach Plötzkau und des Herzogs von Schlesien-Liegnitz-Wohlau nach Leipzig – Gicht des Vaters – Rückkehr nach Ballenstedt – Gemahlin bei guter Gesundheit – Ankunft des Harzgeröder Amthauptmanns Kaspar Ernst von Knoch und des Bernburger Kammersekretärs Georg Schumann als Beauftragte des Vaters.</i>	
18. Dezember 1627.....	18
<i>Einsiedel und Harschleben als Beauftragte für Inventur und Verpflichtung der Untertanen – Kriegsfolgen – Sturm und Unwetter in der Nacht – Geldangelegenheiten – Gespräch und Abendessen mit dem kaiserlichen Rittmeister Wenzel Zahradetzky, der vom Kriegsgeschehen und über den siebenbürgischen Fürsten Gabriel Bethlen berichtet – Einquartierungen – Abschied von Zahradetzky um Mitternacht.</i>	
19. Dezember 1627.....	23
<i>Abzug einiger und Einquartierung neuer kaiserlicher Kompanien.</i>	
20. Dezember 1627.....	25
<i>Entsendung von Trautenburg nach Gernrode und Rieder sowie Schmidt nach Badeborn und Radisleben – Kriegsfolgen – Liste der einquartierten Reiterkompanien – Rückkehr von Trautenburg mit Knoch – Korrespondenz – Kaiserliche Offiziere als Essensgäste – Absendung des Bediensteten Kaspar Schwartz nach Radisleben – Erneute Abschickung von Trautenburg nach Rieder – Bezahlung einer Rechnung des Bernburger Buchbinders Christoph Carl.</i>	
21. Dezember 1627.....	27
<i>Korrespondenz – Abzug zweier Kompanien aus Ballenstedt – Berichte von Schmidt, Trautenburg und Schwartz über das Verhalten der einquartierten Soldaten – Abfertigung von Schumann und Schwartz nach Bernburg.</i>	
22. Dezember 1627.....	28

Entsendung von Schmidt nach Quedlinburg, Schwartz und Schumann nach Bernburg sowie Harschleben nach Reinstedt – Fuchsjagd durch Trautenberg – Korrespondenz – Ankunft des französischen Schneiders François – Rückkehr von Benckendorf mit den an Soldaten verliehenen Pferden – Kriegsfolgen.

23. Dezember 1627.....	29
<i>Wirtschaftssachen – Kirchgang – Schuss auf ein fürstliches Pferd durch Benckendorf – Korrespondenz.</i>	
24. Dezember 1627.....	30
<i>Korrespondenz – Nachricht von der Wahl des Erzherzogs von Österreich zum Bischof von Halberstadt – Weihnachten.</i>	
25. Dezember 1627.....	30
<i>Weihnachtsfest – Traum – Vorsatz zu geringerem Weinkonsum – Anhörung der Predigt in der Ballenstedter Stadtkirche – Korrespondenz.</i>	
26. Dezember 1627.....	31
<i>Entsendung von Schmidt nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Neujahrsgeschenk für Sutorius.</i>	
27. Dezember 1627.....	32
<i>Abfertigungen nach Leipzig – Zurechtweisung von Benckendorf wegen des angeschossenen Pferdes – Essen mit dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau – Bewilligung eines Gesuches der Gernröder und Riederer Untertanen um Abschaffung der unnützen Schutzwachen – Absage von Knoch für Neujahr – Einbestellung des Halberstädter Arztes Heinrich Cornelius Anchinoander – Wochensold für Schutzwachen der Infanterie und Artillerie – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Unmut über den Vater wegen einer unterlassenen Mitteilung.</i>	
28. Dezember 1627.....	34
<i>Gespräch mit François – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Gute Vorbereitung der Schwester Sophia Margaretha auf das Abendmahl – Nachrichten – Rückkehr von Trautenberg aus Halberstadt.</i>	
29. Dezember 1627.....	35
<i>Korrespondenz.</i>	
30. Dezember 1627.....	35
<i>Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
31. Dezember 1627.....	35
<i>Anhörung der Vorbereitungs predigt auf das morgige Abendmahl.</i>	
Personenregister.....	37
Ortsregister.....	39
Körperschaftsregister.....	40

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1627

[[25v]]

den 1. Decembris¹.

Jch habe ein wenig meine kornrechnungen ersehen, vndt expiscjrett², auch spionj per saper la verità³, außgeschickett, sotto mano⁴.

02. Dezember 1627

den 2. December

Ma compaigne⁵ a eu ses fleurs, pensant estre grosse dés 8 semaines. Dieu trouvera son temps, & nous donnera ce quj nous est salutaire, utile, et necessaire.⁶

In die Predigt, da *Magister Saxens*⁷ des hofpredigers zu Bernburg⁸ sein bruder, nemlich Ernst Saxe⁹, pfarrer in meinem dorffe Ridern¹⁰, gepredigett hatt.

Nachmittages aber der Cantor¹¹.

Schreiben von Caspar Pfawen¹², daß Wolfenbüttel¹³ sich ergeben habe, vndt [[26r]] deß Kaysers¹⁴ iüngster Sohn¹⁵ zum Bischoff von halberstadt¹⁶ vndt Magdeburg¹⁷ erwehlet seye.

*Curt von Beyern*¹⁸ m'a dit que le forestier¹⁹ a dit que le bois apellè die ~~kleine~~ Striepe <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰> a 280 morgen²¹, a et *Caspar Ernst Knoch*²² ne confesse que 266.²³

1 *Übersetzung*: "des Dezembers"

2 expisciren: ausforschen.

3 *Übersetzung*: "Kundschafter, um die Wahrheit zu erfahren"

4 *Übersetzung*: "unter der Hand"

5 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

6 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau hat ihre Regel gehabt, während sie acht Wochen dachte, schwanger zu sein. Gott finde ihre Zeit, er wird uns das geben, was uns heilsam, nützlich und notwendig ist."

7 Sachse, Daniel (1596-1669).

8 Bernburg.

9 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

10 Rieder.

11 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

12 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

13 Wolfenbüttel.

14 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

15 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

16 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

17 Magdeburg, Erzstift.

18 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

19 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

20 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

21 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

Jch habe diesen abendt ein Antworttschreiben, von herrvetter, Fürst Augusto²⁴, bekommen, mitt bericht wegen der gelder.

03. Dezember 1627

<D> den 3. Decembris

Mein Ambtschreiber²⁵ ist wiederkommen von Zerbst²⁶, vndt hat mir brieffe mittgebracht, vom Bürgemeister²⁷ [!] vndt Rath zu Zerbst²⁸, vom herrvatter²⁹, von schwester Sybillen Elisabeth³⁰, beynebens drey faßen³¹ Zerbster Biers, auf die außgethane herrenbraw³², der 6 wispel³³ gersten Zerbster Maßes, davor sie in allem 18 faß liffern müßen, *Magister Saxens*³⁴ schwester³⁵.

[[26v]]

*Nota Bene*³⁶ [:] Aujourd'huy le ministre³⁷ de Heimb³⁸, ou sa femme³⁹, a acheptè du hopfen, & cependant il estoit deffendu, a l'Officjer, d'en aehepter<vendre>, durant ma residence icy⁴⁰, & ses gens, en ont vendu 12 scheffel pour 4 Reichstalers, ce quj a esté sceu, par la femme mesmes.⁴¹

04. Dezember 1627

σ den 4. Decembris⁴².

An Johann von Münster⁴³, meinen kammerJuncker, habe ich geschrieben.

22 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

23 *Übersetzung*: "Curt von Beyern hat mir gesagt, dass der Förster gesagt hat, dass der Wald, genannt die kleine Striepe, 280 Morgen hat, und Kaspar Ernst Knoch gesteht nur 266."

24 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

25 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

26 Zerbst.

27 Schmidt, Elias (1584-1639).

28 Zerbst, Rat der Stadt.

29 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

30 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

31 Faß: Hohlmaß.

32 Herrenbrauen: Brauen für eine fürstliche Hofhaltung gegen Geld oder Gerstenlieferung.

33 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

34 Sachse, Daniel (1596-1669).

35 Sachse, N. N. (nach 1586-nach 1628).

36 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

37 Plato, Joachim (1590-1659).

38 Hoym.

39 Plato, Anna, geb. zum Hahnenberg (1590-1650).

40 Ballenstedt.

41 *Übersetzung*: "Heute hat der Pfarrer von Hoym oder seine Frau Hopfen gekauft, und dennoch wurde es dem Beamten verboten, davon während meiner Residenz hier zu kaufen verkaufen, und seine Leute haben davon 12 Scheffel für 4 Reichstaler verkauft, was selbst von der Frau gewusst worden ist."

42 *Übersetzung*: "des Dezembers"

43 Münster, Johann von.

Hinauß hetzen geritten, aber nichts gefangen, a ce jour malencontreux⁴⁴.

Brieffe von Fürst Augusto⁴⁵, empfangen, daß des Kaysers⁴⁶ Sohn⁴⁷, soll Bischoff zu halberstadt⁴⁸, vndt auch zu Magdeburgk⁴⁹ werden. Daß Chur Saxen⁵⁰ das coadjutorat⁵¹ zu Magdeburgk quittiret⁵² habe, nur damitt er seine Stiffter⁵³ erhielte, vndt Chur Brandenburg⁵⁴ solle die Seinigen albereitt conferiret⁵⁵ haben[.]

[[27r]]

Ses termes touchant l'argent⁵⁶: So viel die Gelder belangett, werden Sie anfangs des Marckts in Leiptzig⁵⁷ sein, wo ferne mich die Cöthnische⁵⁸ kammer daran nicht hindert, welcher gestallt *Euer Liebden* die gefahr an itzo entpfinden, so viel mehr betrifft es mich, dieweil ie auf solche zeitt wie itzo die gelder weder aufzukündigen noch zu erlegen⁵⁹ bräuchlich, vndt do ie schade darzu geschehen sollte, wiewol ich mich selbstn darmitt wagen werde, so wehre ich an allem endtschuldigett, der liebe Gott, so alleß versehen, wirdt es laßen verhoffendtllich, ohne schaden abgehen, die zinsen seindt dem Cammermeister⁶⁰ in der zahlwoche *Euer Liebden* zu liffern anbefohlen, vndt kan es keines anders ortts her, dann von den fischen nehmen, ob wol hundert hende darnach langen.

Dorothee⁶¹ sagt, daß 27 gänse in 14 anderthalb wochen, zwey schäffel haber, zu mastung bekommen. Die Mastung wehret 4 oder 5 wochen.

05. Dezember 1627

[[27v]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ☿ den 5. December

Dieweil es heütte behttag ist, alß haben wir predigtt angehört.

44 *Übersetzung*: "an diesem unglücklichen Tag"

45 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

46 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

47 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

48 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

49 Magdeburg, Erzstift.

50 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

51 Coadjutorat: Würde desjenigen, der einem amtierenden Erzbischof, Bischof oder Abt zugeordnet wird, um ihm nach dessen Tod in seinem Amt nachzufolgen.

52 quittiren: aufgeben.

53 Meißen, Hochstift; Merseburg, Hochstift; Naumburg-Zeitz, Hochstift.

54 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

55 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

56 *Übersetzung*: "Seine Worte, das Geld betreffend"

57 Leiptzig.

58 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

59 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

60 Kammermeister: (höherer) fürstlicher Bediensteter einer Finanzverwaltung.

61 N. N., Dorothea (1).

Jch habe an herrvattern⁶³, vndt an Münstern⁶⁴ geschrieben.

Der Pfarrherr Sutorius⁶⁵, vndt der Amptmann⁶⁶, haben mitt mir gegeben. Le Baillif a dit⁶⁷; der Amptmann sagt: Ein wispel⁶⁸ kalck gelte 2 Reichstahler, vndt daß 100 ziegelsteine 15 groschen.

Jch habe gedingett⁶⁹ mitt einem Manne, der Jährlichen die hiesigen gebeüde wie auch die zu heimb⁷⁰ vndt Radisleben⁷¹ in dach vndt fach erhalten solle vmb 19 daler, 18 scheffel brodt korn, vndt zwey schweine Jährlichen.

06. Dezember 1627

[[28r]]

ø den 6. December auf Njcolaj⁷².

Jch habe Bayern⁷³ vndt Jean⁷⁴, nach hoymb⁷⁵ geschickt, wilde <obst>reyser in den garten, daselbst, (der so gar veröhsigett⁷⁶ worden) zu setzen, vndt den kraughtgarten, welchen man so gar in abgang kommen laßen, zu repariren. Als sie wiederkommen haben sie mich berichtet, Sie hettens vollbracht, & ils ont rencontrè des chevaux & chariots du Baillif⁷⁷, sortans, de Heimb, quj ont desrobè, ma fientè<e> pour porter, sur leurs champs⁷⁸. Sie haben zwey hasen gehetzt, aber keinen gefangen, also noch kein einiger hase mitt winden⁷⁹ gefangen worden, weil ich hier binn.

Schreiben von herrvattern⁸⁰ bekommen, vndt von Münstern⁸¹, <durch Caspar Vngern⁸².>

An herrvattern geschrieben.

Der Schütze⁸³ hat vnß wieder ein Rehe gebracht.

63 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

64 Münster, Johann von.

65 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

66 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

67 *Übersetzung*: "Der Amptmann hat gesagt"

68 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

69 dinge: verhandeln.

70 Hoym.

71 Radisleben.

72 Nikolaustag: Gedenktag für den Heiligen Nikolaus (6. Dezember).

73 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

74 Schmidt, Hans (1).

75 Hoym.

76 verösigen: öde werden, veröden.

77 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

78 *Übersetzung*: "und als sie aus Hoym herausgingen, sind sie den Pferden und Wagen des Amptmanns begegnet, die meinen Mist gestohlen haben, um ihn auf seine Felder zu bringen"

79 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

80 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

81 Münster, Johann von.

82 Unger, Kaspar.

83 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

[[28v]]

J'ay escrit a *Son Altesse*⁸⁴ [.]⁸⁵

Verzeichnüß waß zu Leyptzig⁸⁶ künfftige Newe Jahrsmeße an gewürtz, zugemüse⁸⁷, vndt confect⁸⁸ auff ein viertell Jahr wirdt einzukauffen seyn.

	{Pfund}	
Melißzucker	40	
Canarienzucker ⁸⁹	20	
Mußcatenblumen	1	
Große Rosinen	14	
Kleine Rosinen	14	
Süße Mandelln	10	
Cappern	6	
Oliven	6	
Citronenblüet	3	
Lemonien	30	
Baumöhl	10	
Daß confect:	{Pfund}	
Zuckermandelln	1	
Fenchellzucker	1	
hindluft ⁹⁰	1	
Pionien ⁹¹	1	
[[29r]]		
	{Pfund}	Stücke
Mandeln in schalen	1<3>	
Feigen	4	
Trüeblein	2	
Braunellen	3	
Kleine Pfefferkuchen		12
Große pfefferkuchen		1
Zugemüse ⁹²	{Pfund}	
Rejß	14	
hirße	18	
Pflaumen	24	
Kirschen	24	

84 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

85 *Übersetzung*: "Ich habe an Ihre Hoheit geschrieben."

86 Leipzig.

87 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

88 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).

89 Canarienzucker: Rohrzucker von den Kanarischen Inseln.

90 Hindlufte: gemeine Wegwarte (Zichorie), deren Wurzel eingemacht oder mit Zucker überzogen als Süßigkeit diente.

91 Pionie: Pfingstrose.

92 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

hafergritze	20
Heydegritze ⁹³	24
Schwaden ⁹⁴	10
Gedörrete äpfel	20
Kirschmueß	10
Linsen	10

[[29v]]

Deputat⁹⁵ so alhier zu Ballenstedt⁹⁶, Meine freündtliche herzlieb(st)e gemahlin⁹⁷ wochentlich an specerey vndt zugemüse⁹⁸ in vnserer küche ordinarie⁹⁹, verordnett.

	{Groschen}	{Pfennige}	{Pfund}	lot	quintl
Melißzucker	18	—	2	—	—
Canarizucker ¹⁰⁰	7	—	½		
Saffran	16				1
Mußcatenblumen				2	
Negelein ¹⁰¹	1	6		½	
Zimmet	1	1½		½	
Pfeffer	1	2		3	
<Jngber>	<1>			<3>	
Große Rosinen	4		1		
Kleine Rosinen	4		1		
Mandelln	3	6	½		
Reiß	3		¾		
hirße	1	3	1		
Pflaumen	3		1½		
Kirschen	2	8	1½		
Schwaden ¹⁰²			½		
	2		1		
grauppen			1		
habergrütze	1	6	½		

[[30r]]

	{Groschen}	{Pfennige}	{Pfund}	lot.	{Quentchen}
heydegrütze ¹⁰³			1½		
Zwey lemonien.					

93 Heidegrütze: Buchweizengrütze.

94 Schwaden: Süßgrasart, deren Samen zu Grütze verarbeitet werden können.

95 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

96 Ballenstedt.

97 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

98 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

99 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

100 Canarienzucker: Rohrzucker von den Kanarischen Inseln.

101 Nägel: Nelke.

102 Schwaden: Süßgrasart, deren Samen zu Grütze verarbeitet werden können.

103 Heidegrütze: Buchweizengrütze.

Linsen

½

07. Dezember 1627

[[30v]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ♀ den 7. December

Es seindt etzliche Crabaten¹⁰⁵ hier vorüber gezogen, mitt etzlichen wägen. Jch habe Jean¹⁰⁶, an sie geschickt, der hatt ihnen, noch, ein¹⁰⁷ fünff schaffe abgenommen.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁰⁸, ist hinüber nach Quedlinburgk¹⁰⁹ gefahren, sich daselbst, zur communion, zu præpariren. Ihre Jungfern¹¹⁰ vndt mägde wie auch Bayern¹¹¹ ist mittgezogen.

Jch habe mich heütte vber der Taffel, grewlich mitt Einsiedeln¹¹² abgeworffen, wegen des kauffs sejnes gutes Roschwitz¹¹³, darinnen ich mich mitt Crahen¹¹⁴ interponirt¹¹⁵, vndt schlechten danck, von Einsiedeln darvon habe. Le jeune Einsiedel est fort indiscret, et son Pere¹¹⁶ monstre plus de rayson[,] discretion & equité.¹¹⁷

[[31r]]

J'ay donnè le fouet au petit Litsaw¹¹⁸ et a Höckelumb¹¹⁹, au premier *pour* avoir appellè le Pere¹²⁰ de l'autre, häscher, ou preneur des crjminels, a l'autre, pour sa saletè. Ce sont les premiers pages, que j'ay fouettè de ma main.¹²¹

Jch habe mitt Caspar Vnghern¹²², allerley, conversirt. *et cetera*

105 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

106 Schmidt, Hans (1).

107 ein: ungefähr.

108 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

109 Quedlinburg.

110 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützw (ca. 1615-1641); Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

111 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

112 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

113 Roschwitz.

114 Krage, Heinrich von (gest. 1630).

115 interponieren: vermitteln.

116 Einsiedel, Georg Heinrich von (1550-1633).

117 *Übersetzung*: "Der junge Einsiedel ist sehr indiscret, und sein Vater zeigt mehr Vernunft, Diskretion und Angemessenheit."

118 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

119 Hoeclum, Willem van (1614-1660).

120 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

121 *Übersetzung*: "Ich habe den kleinen Lützw und den Hoeclum ausgepeitscht, den ersten, weil er den Vater des anderen Häscher oder Fänger von Verbrechern genannt hat, den anderen für seine Gemeinheit. Das sind die ersten Edelknaben, die ich eigenhändig ausgepeitscht habe."

122 Unger, Kaspar.

*Son Altesse*¹²³ m'a donnè 20 Eymers¹²⁴ de vin. mais il y avoit une petite faute si petite que rien a scavoir de 4 mesures. Or ces 20 Eymers de vin, dont l'un couste 8 Dalers du vin de Berenburg¹²⁵, sont estè menè icy a Ballenstedt¹²⁶ le 7^{me}. d'Octobre passè en 4 tonneaux¹²⁷: L'un contient 4 Eymers, 38 mesures.¹²⁸ L'autre contient 3 Eymers, 8 mesures.¹²⁹ Le 3^{me}. contient 5 Eymers, 54 mesures.¹³⁰ Le 4^{me}. contient 6 Eymers, 24 mesures.¹³¹

08. Dezember 1627

[[31v]]

den 8. December

Caspar Vngher¹³² ist weggeritten.

Jch habe schreiben von Casparo Pfawen¹³³ bekommen, daß den 5. huius¹³⁴, die capi<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁵>tulation vor Wolffenbüttel¹³⁶ geschlossen worden, vndt in freyem felde vnder den zellen geschlossen worden, vndt daß das Kayserisch¹³⁷ volck¹³⁸ hieherwarts auffbreche.

Tilemann Barwasser¹³⁹ ist herkommen.

Lettres de¹⁴⁰ *Hans Ritz*¹⁴¹ [.] ~~Graf Schlick~~ ist frisch vndt König in Dennemarck¹⁴², ist frisch vndt gesundt. Schweden¹⁴³ will sich mitt Dennemarck¹⁴⁴ conjungiren¹⁴⁵. Die Engelländer¹⁴⁶ seindt auß der Insul Rhè¹⁴⁷ geschlagen worden.

123 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

124 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

125 Bernburg.

126 Ballenstedt.

127 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit hat mir 20 Eimer Wein geschenkt, aber es gab einen kleinen Fehler, so klein wie nichts, nämlich von 4 Maß. Nun sind diese 20 Eimer Wein, von denen einer des Weins aus Bernburg 8 Taler kostet, in vier Fässern am siebten des vergangenen Oktobers hierher nach Ballenstedt gebracht worden"

128 *Übersetzung*: "Das erste enthält 4 Eimer, 38 Maß."

129 *Übersetzung*: "Das andere enthält 3 Eimer, 8 Maß."

130 *Übersetzung*: "Das dritte enthält 5 Eimer, 54 Maß."

131 *Übersetzung*: "Das vierte enthält 6 Eimer, 24 Maß."

132 Unger, Kaspar.

133 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

134 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

135 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

136 Wolfenbüttel.

137 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

138 Volk: Truppen.

139 Barwasser, Tilman (1592-1643).

140 *Übersetzung*: "Briefe von"

141 Ritz, Johann (1579-1633).

142 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

143 Schweden, Königreich.

144 Dänemark, Königreich.

145 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

146 England, Königreich.

Jch habe mitt Barwaßern gehandeltt[.]

09. Dezember 1627

[[32r]]

○ den 9. December

J'ay traitté derechef avec Barwaßer¹⁴⁸, mais nous n'avons pas peu nous accorder, au principal point.¹⁴⁹

Jch habe predigt angehört.

Es ist vnsers Müllers weib, gestriges abends vom pfer wagen gefallen, vndt also vber den leib gefahren worden, das sie dran gestorben. Je croy que c'est pour punition du larcin des carpes.¹⁵⁰

Barwaßern habe ich allerley abgekaüfft, & n'ay pas eu le front, d'obtenir mon scope¹⁵¹.

Brieffe von *Son Altesse*^{152 153} vndt *Heinrich Börstel*¹⁵⁴ [.]

Jch habe an herrvattern wieder geschrieben wie auch an hanß Ritzen¹⁵⁵, durch den Jubilirer¹⁵⁶ Barwaßer, welcher morgen frühe *gebe gott* wieder nach Leipzig¹⁵⁷ verraysen wirdt. Il a donnè 800 Dalers a *Son Altesse* pour une chaine, <afin d'envoyer cet argent a mon frere Ernest¹⁵⁸.>¹⁵⁹

10. Dezember 1627

[[32v]]

⋈ den 10. December

<Depart du joyellier¹⁶⁰.¹⁶¹>

147 Île de Ré.

148 Barwasser, Tilman (1592-1643).

149 *Übersetzung*: "Ich habe erneut mit Barwasser verhandelt, aber wir haben uns im Hauptpunkt nicht einigen können."

150 *Übersetzung*: "Ich glaube, das ist zur Strafe für den Diebstahl der Karpfen."

151 *Übersetzung*: "und ich habe nicht die Stirn gehabt, meinen Spielraum zu bekommen."

152 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

153 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

154 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

155 Ritz, Johann (1579-1633).

156 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

157 Leipzig.

158 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

159 *Übersetzung*: "Er hat Ihrer Hoheit 800 Taler für eine Kette gegeben, um dieses Geld an meinen Bruder Ernst zu schicken."

160 Barwasser, Tilman (1592-1643).

161 *Übersetzung*: "Abreise des Juweliers."

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁶² ist von Quedlinburgk¹⁶³ wiederkommen. Es ist gar vnsicher ienseytt, nemlich zwischen Halberstadt¹⁶⁴, vndt daselbst.

Jch habe diesen abendt an Heintz Crahen¹⁶⁵ abfertigen laßen, wegen des frischen Brühans¹⁶⁶.

Ejn frantzösisch tractätlein außgelesen, de requisitis¹⁶⁷ eines abgesandten¹⁶⁷, daß *Monsieur*¹⁶⁹ Hottoman¹⁷⁰ gemacht hatt.

11. Dezember 1627

σ den 11. December

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben mitt großer mühe, nach dem wir viermal gehetzt, einen hasen gefangen, den andern hasen, hat Bayern¹⁷¹ geschoßen.

An Fürst August¹⁷² [,] an herrvattern¹⁷³, vndt nach Leiptzig¹⁷⁴ geschrieben.

heütte ist der kürtze Tag im Jahr, 7 stundt, 20 minuten.

J'ay laissè a Madame¹⁷⁵ mon espèe et poignard pour 1500 Dalers, encores qu'ils sont taxè a 2761 {florins} [[33r]] d'Allemaigne¹⁷⁶. ~~Monseigneur l'avoit presentè a B.~~^{177 178}

Le Jaillif¹⁷⁹ fait mener ma fiente par ses chevaux, sur mes<ses> champs, ce quj gaste merueilleusement mes champs, & est un larcin dommageable et de grande consequence a cause de la ruine de l'agriculture quj ne peut produire son blè, s'il n'est engraissè du fumier, convenablement.¹⁸⁰

162 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

163 Quedlinburg.

164 Halberstadt.

165 Krage, Heinrich von (gest. 1630).

166 Brühhan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

167 *Übersetzung*: "über die Erfordernisse"

167 Jean Hotman: De la Charge et Dignité de l'Ambassadeur. Troisieme edition augmentee, & meilleure, Düsseldorf 1613.

169 *Übersetzung*: "Herr"

170 Hotman, Jean (1552-1636).

171 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

172 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

173 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

174 Leipzig.

175 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

176 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

177 Im Original verwischt.

178 *Übersetzung*: "Ich habe Madame meinen Degen und Dolch für 1500 Taler überlassen, obgleich sie auf 2761 Gulden aus Deutschland geschätzt worden sind. Ihre Gnaden hatte sie B. geschenkt"

179 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

180 *Übersetzung*: "Der Amtmann lässt meinen Mist durch seine Pferde auf seine Felder bringen, was meine Felder ungemeyn verdirbt und ein schädlicher Diebstahl und von großer Konsequenz ist wegen des Ruins der Landwirtschaft, die ihr Getreide nicht produzieren kann, wenn sie nicht angemessen mit Mist gedüngt wird."

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸¹> *Zeitung*¹⁸² von Großen Alßleben¹⁸³, daß, alß <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁴> die Kayserischen¹⁸⁵ v̄ Officirer, auß <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁶> zu Wolfenbüttel¹⁸⁷, auß[-], vndt eingeritten, seye endtlich den dennemärckischen¹⁸⁸, darinnen liegenden Soldaten, des Königs¹⁸⁹ Todt, (der doch falsch ist) vergewißert worden, darüber ihrer viel <vmb zweifelhafter bezahlung willen> angefangen, zu meutiniren¹⁹⁰, vndt man besorgett¹⁹¹, es dörfte dem Graffen von Solms¹⁹², vndt andern befehlichshabern vbel ergehen, vndt die capitulation, nicht gehalten werden.

12. Dezember 1627

[[33v]]

ø den 12^{ten}. December

Bayern¹⁹³, vndt der Amptmann¹⁹⁴, seindt <hinundter>hinüber nach Bernburg¹⁹⁵ gefahren. Jch habe Sie mitt paßportt versehen, wie auch mitt schreiben an herrvattern¹⁹⁶, vndt an herrvettern Fürst Augustum¹⁹⁷, etcetera[.]

Jch habe gestriges Tages eine fuhre nach halberstadt¹⁹⁸ geschickett, den Brüehan¹⁹⁹ abzuholen von Heinz Krahen²⁰⁰.

hanß²⁰¹ lackay ist von Weymar²⁰² wiederkommen vndt von Rudelstadt²⁰³, mitt meinem gewöhnlichem glück in großer vnsicherheit (quoy que i'aye griefuement pechè aujourd'huy²⁰⁴) Gott

181 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

182 *Zeitung*: Nachricht.

183 Großalsleben.

184 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

185 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

186 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

187 Wolfenbüttel.

188 Dänemark, Königreich.

189 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

190 meutiniren: meutern.

191 besorgen: befürchten, fürchten.

192 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).

193 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

194 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

195 Bernburg.

196 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

197 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

198 Halberstadt.

199 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

200 Krage, Heinrich von (gest. 1630).

201 Albrecht, Hans.

202 Weimar.

203 Rudolstadt.

204 *Übersetzung*: "obwohl ich heute schwer gesündigt habe"

gebe nur daß der krug nicht so lange zu waßer gehe biß er bricht. Er hat gute schreiben, von den OberStewereinnehmern zu Weymar, vndt von herzog Wilhelm²⁰⁵ Meinem vettern mittgebracht.

[[34r]]

heütte hat ein ackermann, von Riedern²⁰⁶, nach Bernburg<Quedelburg²⁰⁷> fahrende, zwey Reütter von ihren pferden, die auf ihn geschossen, mitt einem beyhel runder geschlagen, vndt 1 Reütterpferdt genommen. Als aber hernachmals, 4 Reütter, an ihn kommen, vndt das pferdt gekandt, haben sie ihn heßlich zerhauen, vndt ihm 5 pferde genommen.

Es ist heütte gar vnsicher, wegen der streiffenden Crabaten²⁰⁸ vndt Reütter zwischen hier²⁰⁹ vndt Quedlinburgk. Jch habe an den Obersten Jsolanj²¹⁰ geschrieben dieser wegen.

Gott behüte Bayern²¹¹, vndt die meine kutschpferde, wie auch die halberstädtische²¹² fuhre.

Gegen abendt ist die halberstädtische fuhre mitt zweyen faßen²¹³ Brüehan²¹⁴, auch glücklich vndt wol, vnangefochten ankommen, ob sie schon viel Soldaten im felde gesehen.

13. Dezember 1627

[[34v]]

2 den 13. December

Gestern abendt habe ich noch schreiben von herrvattern²¹⁵, vom präsidenten²¹⁶, vndt vom Marschalck Erlach²¹⁷ bekommen, mitt

<[Marginalie:] *Nota Bene*²¹⁸> *Zeitung*²¹⁹ daß die Engelländer²²⁰ haben gewiß die Insel Rhè²²¹, verlaßen müßen, mitt verlust 2 *mille*²²² Todten, vndt haben sich nach Engellandt zu, begeben. Die Stadt Rochelle²²³ wirdt von dem Könige in Franckreich²²⁴ hart beängstigt, vndt man meinet er

205 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

206 Rieder.

207 Quedlinburg.

208 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

209 Ballenstedt.

210 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

211 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

212 Halberstadt.

213 Faß: Hohlmaß.

214 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

215 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

216 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

217 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

218 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

219 *Zeitung*: Nachricht.

220 England, Königreich.

221 Île de Ré.

222 *Übersetzung*: "tausend"

223 La Rochelle.

werde Sie erobern. Der herzog von Rohan²²⁵ ist von dem von Montmorancy²²⁶, auch geschlagen worden vndt hatt 1200 pferde verlohren.

Die kröhnung des Kaysers²²⁷ eltisten Sohnes Ferdinandj III.²²⁸ ist zu Prage²²⁹, auch vorgegangen, mitt großen frewdenfesten, gepränge [[35r]] vndt Ritterspielen. Es scheinett daß die Reformirte Religion solle auß dem Reich²³⁰ vertilgett werden, vndt daß Gott selbst vnß hart seye. J'ay l'opinion dès quelques anneès, que tout <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*²³¹> se changera, l'an 1630 et que iusques là, leur grande fortune doibt continuer excessivement.²³² Gott verleyhe den wahren Christen, gedullt, vndt beständigkeitt. Amen.

Mein vetter hertzog Georg Rudolff, von der Lignitz²³³, ist zu Plötzkaw²³⁴, vndt zu Cöhten²³⁵ gewesen, kömpt auch nach Bernburg²³⁶ die Anhaltischen freünde²³⁷ eineßmahls zu besuchen, nach dem er der krönung zu Prage²³⁸, so wol der Kayserin²³⁹, als des Designirten Königs Ferdinandj III.²⁴⁰ beygewohnett.

[[35v]]

An herrvattern²⁴¹, an den præäsidenten²⁴², geschrieben, <an *hauptmann* Knochen²⁴³.>

Predigt angehört.

Es hat mir der Rittmaister, Wentzell von B<Z>ahradeck²⁴⁴, <zum Thale²⁴⁵ liegende,> wieder gar höfflich geantwortett, auff mein scharffes schreiben so ich an ihne abgehen laßen, wegen der genommenen 5 pferde, aber die pferde nicht restuiren²⁴⁶ können.

224 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

225 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

226 Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632).

227 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

228 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

229 Prag (Praha).

230 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

231 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

232 *Übersetzung*: "Ich bin einige Jahre der Meinung, dass sich im Jahr 1630 alles ändern wird und dass ihr großes Glück bis dahin übermäßig fortdauern soll."

233 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

234 Plötzkau.

235 Köthen.

236 Bernburg.

237 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

238 Prag (Praha).

239 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

240 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

241 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

242 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

243 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

244 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

245 Thale.

246 restuiren: zurückgeben, restituieren.

Brieffe d von Fürst Augusto²⁴⁷ vndt Fürst Ludwigen²⁴⁸, durch Bayern²⁴⁹.

Jch bin hinauß hetzen geritten biß nach hoymb²⁵⁰, habe aber nichts gefangen.

14. Dezember 1627

☞ den 14. December

An Fürst Ludwigen²⁵¹ geschrieben, wie auch an den herren von Dohna²⁵², per la via dj²⁵³ corpus capræ^{254 255}.

Bayern²⁵⁶, vndt Jean²⁵⁷ seindt mitt 3 pferden [[36r]] hinauß hetzen geritten, dje hasen aber, seindt ihnen, so wol als mir gestern, endtlauffen. Es scheinett, daß vnß hierümb kein hasenglück bescheerett seye.

M'hò fatto lavar la testa.²⁵⁸

15. Dezember 1627

☞ den 15. December

Jch bin nach Plötzkaw²⁵⁹ geritten herrvettern
 Fürst Augustum²⁶⁰ auf sein begehren zu
 besuchen, da ich dann vnverhoffter weyse
 Meinen vettern herzog Georg Rudolffen von
 der Lignitz²⁶¹, mitt welchem ich vorzeiten anno
 1613 in Jtalia^{262 263} geraysett bin, angetroffen,
 vndt mich Jhrer Liebden rencontre²⁶⁴ nicht wenig

{Meilen}

4

247 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

248 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

249 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

250 Hoym.

251 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

252 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

253 *Übersetzung*: "über den Weg von"

254 Leipzig.

255 *Übersetzung*: "Leib der Ziege"

256 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

257 Schmidt, Hans (1).

258 *Übersetzung*: "Ich habe mir den Kopf waschen lassen."

259 Plötzkau.

260 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

261 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

262 Italien.

263 *Übersetzung*: "im Jahr 1613 in Italien"

264 *Übersetzung*: "Wiedersehen"

erfrewet, habe. Er hat den Breßlawischen²⁶⁵
Thumbdechant²⁶⁶ Troilo²⁶⁷, in seiner gesellschaftt
bey sich.

Die FrawMuhme²⁶⁸ von Plötzka vndt ihre kinder²⁶⁹, wie auch Schwester Annen Sofien²⁷⁰ habe ich
auch angesprochen.

[[36v]]

Brieffe von herrvattern²⁷¹, vndt von Münster²⁷², auch vom Præsidenten²⁷³ bekommen, auch von
schwester Sybille²⁷⁴ [.]

Vetter Lebrecht²⁷⁵, ein new Jahr gegeben, war ein geschnitzter kayserkopf in weißem
gamaheystein²⁷⁶, auf Agath²⁷⁷.

An Fürst Ludwig²⁷⁸ vndt herren Christoff von Dona²⁷⁹ geschrieben.

16. Dezember 1627

○ den 16. December

{Meilen}

Nach angehörter predigt zu Plötzkaw²⁸⁰, seindt 1
wir alle drey, der herzog von der Lignitz²⁸¹,
herrvetter Fürst Augustus²⁸², vndt Jch, hinüber
nach Bernburg²⁸³ zu Meinem Gnedigen
herzlieben herrenvattern²⁸⁴ gefahren

265 Breslau (Wroclaw).

266 Thum(b)dechant: Domdechant (zweiter Vorsteher eines Domkapitels).

267 Troilo, Nikolaus von (1582-1640).

268 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

269 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-
Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

270 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

271 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

272 Münster, Johann von.

273 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

274 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

275 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

276 Kameestein: Schmuckstein mit erhöhtem Relief.

277 Agat: Achat.

278 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

279 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

280 Plötzkau.

281 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

282 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

283 Bernburg.

284 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Jch habe nachmittags, nach eingennommener zimblischer Notturfft an speise vndt tranck, mitt Melchior Loys²⁸⁵ conversirett von Meinem credit, etcetera[.]

[[37r]]

Brieffe vom herzog²⁸⁶ vndt herzogin von Meckelnburgk²⁸⁷ bekommen, condolentia²⁸⁸.

17. Dezember 1627

ᵐ den 17. December

Der herrvetter Fürst Augustus²⁸⁹, ist wieder naher Plötzkaw²⁹⁰, vndt der herzogk²⁹¹ naher Leiptzig²⁹² verrayset, hat mir ein fäßlein vngrischen Edenburger weins, versprochen. <Lo ringrazio un'altra volta d'un tal caro <thwer> presente.²⁹³>

hervatter²⁹⁴ hat daß podagra²⁹⁵ oder chiragra²⁹⁶ in den lincken Ellenbogen bekommen. Gott erhalte Ihre Gnaden vndt bewahre Sie vor allem vnheyll.

Jch bin wieder nach Ballenstedt²⁹⁷ geritten — — — — — 5 [Meilen] nach dem ich von ob<hoch>gedachter *Seiner Gnaden* wie auch von den schwestern²⁹⁸, vndt Bruder Ernsten²⁹⁹, welcher vnvorsehens gestriges Tages, vom Kayßerlichen hoffe, wiederkommen gewesen, ange abschiedt genommen.

[[37v]]

Zu Ballenstedt³⁰⁰ habe ich Meine freündtliche herzlief(st)e gemahlin³⁰¹ Gott sey gedanckt, frisch vndt gesundt gefunden.

285 Loyß, Melchior (1576-1650).

286 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

287 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

288 *Übersetzung*: "Beileid"

289 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

290 Plötzkau.

291 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

292 Leipzig.

293 *Übersetzung*: "Ich danke ihm ein anderes Mal mit einem derart teuren Geschenk."

294 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

295 *Übersetzung*: "Fußgicht"

296 *Übersetzung*: "Handgicht"

297 Ballenstedt.

298 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

299 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

300 Ballenstedt.

301 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

hauptmann Caspar Ernst Knoche³⁰², vndt Jörg Schuemann³⁰³, seindt anhero nach Ballenstedt kommen, alß commissarij³⁰⁴ von Meinem Gnedigen herzlieben herrenvattern³⁰⁵ verordnet, die Inventur alhier, <des vorrahts, an korn, viehe, vndt haußgerähte.>, wie auch meine anweysung bey den vnderthanen vorzunehmen.

18. Dezember 1627

σ den 18. December

Jch habe George hauboldt von Einsiedell³⁰⁶ meinen hoffmeister, vndt Johann harschleben³⁰⁷, meinen amptmann zu meinen commissarien verordnet, die Inventur zu vollbringen, vndt der anweysung in meinem nahmen [[38r]] beyzuwohnen, auch den handstreich von den vnderthanen zu nehmen.

Ein Fendrich vom Obersten Jsolan³⁰⁸, ist herkommen, quartier zu begehren vor seine crabaten³⁰⁹.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³¹⁰> Es ist ein grawsamer Sturmbwindt, vndt vngewitter diese Nacht gewesen, eingefallen.

Jch habe mich auff die salvaguardia³¹¹ beruffen, vndt dem Fendrich, Ermßleben³¹², Sinßleben³¹³, Meisedorff³¹⁴, Planckerode³¹⁵, Opperode³¹⁶ zum Nachtlager, vorgeschlagen.

Darnach Bayern³¹⁷, mitt ihme, geschickt, zum Obersten Jsolan.

Es haben sich bey ein³¹⁸ 400 vnderthanen alhier³¹⁹ finden laßen, bey der anweysung, <ezliche sagen 500.>

302 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

303 Schumann, Georg (gest. 1636).

304 *Übersetzung*: "Beauftragte"

305 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

306 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

307 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

308 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

309 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

310 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

311 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

312 Ermsleben.

313 Sinsleben.

314 Meisdorf.

315 Vermutlich Harkerode.

316 Opperode.

317 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

318 ein: ungefähr.

319 Ballenstedt.

Die erste supplication³²⁰ v̄<auß> hiesigem ampt³²¹, vom dorff Rheinstedt³²², ist mir von Matthiaß Alefeldt³²³ vbergeben worden, [[38v]] wegen verk restirender³²⁴ schulden. Jch habe ihm auff sechs wochen fristen gegeben, darnach soll er bezahlen.

Es seindt 6<5> fahnen³²⁵ Crabatischer³²⁶ Reütter vorüber gezogen, vndt haben den schlagbaum, bey dem flecken³²⁷ mitt gewallt eröffnen wollen. Jch habe aber, häuptmann Knochen³²⁸, mitt Bayern³²⁹ ihnen entgegen geschickt, die da eben zu rechter zeitt, hingekommen seindt, alß der eine Crabate³³⁰ schon am Schlagbaume, mitt dem hammer gewesen. <ou Cnoche m'a rendu, un signalè service.³³¹>

Der Crabatische Rittmaister Zaradetzky³³², sonst ein Mährischer edelmann, der mich vor diesem gekandt hatt, ist zu mir kommen, vndt hat mich besucht. Er gedachte vndter andern, daß der König in Schweden³³³ die Stadt Dantzick³³⁴ in Preußen³³⁵ eingenommen hette. Vndt dieweil der alte König [[39r]] in Polen³³⁶, mitt gewallt den krieg continuiren³³⁷ wollte, alß würde der Kayser³³⁸, die gantze armée, in Preußen³³⁹, schicken, wieder Schweden³⁴⁰.

Es wollten auch die Pohlen³⁴¹ den König in Schweden³⁴² zu ihrem herren auffwerffen, denn der regierende König köndte sie nicht schützen, der printz Vladislaus³⁴³ hette die schwere krankheit³⁴⁴, der Junge Printz Casimirus³⁴⁵ wehre zu kindisch noch, Sie müsten einen herren haben der mitt ihnen zu felde zöge, vndt hetten sich bey Schweden, der assistentz, der Moßkowiter³⁴⁶, Türcken³⁴⁷,

320 Supplication: Bittschrift.

321 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

322 Reinstedt.

323 Alefeldt, Matthias.

324 restiren: schulden, schuldig sein.

325 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

326 krabatisch: kroatisch.

327 Ballenstedt.

328 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

329 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

330 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

331 *Übersetzung*: "womit mir Knoch einen bedeutenden Dienst erwiesen hat."

332 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

333 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

334 Danzig (Gdansk).

335 Preußen (königlich-polnischer Teil).

336 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

337 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

338 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

339 Preußen.

340 Schweden, Königreich.

341 Polen, Königreich.

342 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

343 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

344 schwere Krankheit: Epilepsie.

345 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

346 Moskauer Reich (Großrussland).

347 Osmanisches Reich.

vndt Tartaren³⁴⁸, bey ihme zu versehen, alß die mitt Schweden im bunde wehren, im wiedrigen fall aber ihres feindlichen angriffs vndt vberfallß.

Sonsten meinten zwar ezliche, der *herzog* von Fridlandt³⁴⁹ würde auf ezliche Jahr dem *König* in Schweden dem Sundt³⁵⁰ vberlaßen, wann er ihn gewinnen hülfe in assistentz des Kaysers.

[[39v]]

Zu Gernrode³⁵¹ ligt, der Oberste Isolan³⁵² heütte vber Nacht, mitt seiner compagny, vndt mitt Rittmaister Loge³⁵³, zu Riedern³⁵⁴ ligt, Rittmeister Schal³⁵⁵, mit seiner fahne³⁵⁶, vndt Rittmeister Martin³⁵⁷. Zu Opperode³⁵⁸, Rittmeister Zaradetzky³⁵⁹, zu Meinsdorf³⁶⁰, der Oberste leütenampt Corpes³⁶¹, vndt der Obrist wachtmeister Radisch³⁶², mitt ihren compagnien, zu Panßfelde³⁶³, Rittmeister Werte³⁶⁴, vndt Rittmeister Delitsch³⁶⁵ mit ihren compagnien. Wehren also 9 compagnien Crabatischer³⁶⁶ Reütter, (wiewol viel deütsche mitt drunter reitten, in Crabatischer kleidung) vndter dem Obersten Isolan.

Vndter dem Obersten Galle Peter³⁶⁷, welcher noch zurück³⁶⁸ in der grafschafft Regenstein³⁶⁹ liegt, sein 6 compagnien wehren also zusammen 15 compagnien Crabaten³⁷⁰ [.]

[[40r]]

Der Rittmeister Zaradetzky³⁷¹, auß Mähren³⁷², ist vnserer Reformirten Religion, ein sehr wackerer herr, ist mitt den Graffen von Thurn³⁷³ gar nahe befreundett³⁷⁴, dann seine frawMutter³⁷⁵ auch

348 Krim, Khanat.

349 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

350 Öresund (Øresund).

351 Gernrode.

352 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

353 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

354 Rieder.

355 Schal, N. N..

356 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

357 Martini, Harvat.

358 Opperode.

359 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

360 Meisdorf.

361 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

362 Radisch, N. N..

363 Pansfelde.

364 Werte, N. N..

365 Delitsch, N. N..

366 krabatisch: kroatisch.

367 Gál, Peter.

368 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

369 Regenstein, Grafschaft.

370 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

371 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

372 Mähren, Markgrafschaft.

373 Thurn, Familie (Grafen von Thurn).

374 befreundet: verwandt, verschwägert.

375 Zahradetzky von Zahradeck (1), N. N., geb. Gräfin von Thurn.

eine gewesen. Seine gemahlin³⁷⁶, hatt ihm ein³⁷⁷ 12 mille³⁷⁸ Thaler, Jährliches einkommens, zugebracht. Dieser Wentzel von Saradezky nun, ist ein Tugendtsamer Cavallier[,] hat schöne qualiteten, hat wol studiertt, kan acht sprachen fertig reden, alß Böhmisch, deütsch, lateinisch, Frantzösisch, Italiänisch, Spanisch, Crabatisch³⁷⁹, vngrisch, etcetera dann die Mährische vndt Pollnische sprachen seindt wenig von der Böhmischen discrepant, auch deßwegen nicht absonderlich zu rechnen, wiewol die Crabatische auch zimlich mitt vbereinstimmeth, dennoch vndterschiedener, vndt absonderlicher ist. Er [[40v]] hat wol geraysett. Ist ein hoffmann darzu, vndt ein verständiger sehr tapferer Soldatt, darumb ihm³⁸⁰ dann der Oberste Jsolan³⁸¹ mehrentheilß daß commando, wie er Selber will, vber daß Regiment läßeth, ob er schon nur Rittmaister ist. Seine conversation ist mir gar annehmlich gewesen, vndt hat mich sehr an den Giacomo Ruinellj von Baldenstein³⁸² in Italien<als er mitt> mir in Italien³⁸³ wahr, von geberden, statur, gemüth vndt wesen gemahnet. Er hatt mitt mir zu abends gegeben, vndt vndter andern denckwürdigen dißcurßen, gedacht:

Es wehre mitt nichten war, waß man dem Bethlehem Gabor³⁸⁴ nachsagete, daß er Seine Gemahlin³⁸⁵, (des Churfürsten von Brandenburg³⁸⁶ schwester) nicht sollte lieb haben, oder ihr gifft eingegeben [[41r]] haben. Das wehren nur verleümbdungen, vndt calumnien³⁸⁷ seiner feinde. Er hette sie herzlich lieb, vndt noch newlich mitt güldenem geschirren, auf eine gantze Taffel, an stadt des Silbergeschirres, sehr stadtllich beschenckt. Er Bethlen³⁸⁸ wehre der vollkommeneste potentat, den er wüßte, vndt hette alle Fürstliche qualiteten, eines Gottsehligen, verständigen, Tapfferen, vndt Tugendtsamen Fürsten, vndt keinen mangel <an sich> als die kargheitt, daß er nicht leütte genug an sich zöge. Er hette den besten krieg vndter allen herren gehabt, in dem er dem Kayser³⁸⁹ viel zu schaffen gegeben, vndt Caschaw³⁹⁰ sampt Obervngern³⁹¹ erhalten, die reichen Bergstädte offft geplündert, einen vnsäglichen schatz darauß bekommen, auch so reich worden, daß er Zaradetzky³⁹² darvor hielte, er Bethlen hette keinen potentaten in der Christenheitt, der ihme am geldt ver [[41v]] mögen gleich wehre.

Er wehre allezeitt glücklich wieder den Kayser³⁹³, ia man würde zu thun haben, daß man die Kayßerliche³⁹⁴ armee, <hinfort> hinein in Vngern³⁹⁵ brächte, dann daß volck³⁹⁶ keinen lust <mehr>

376 Zahradetzky von Zahradeck (2), N. N. (gest. nach 1627).

377 ein: ungefähr.

378 Übersetzung: "tausend"

379 krabatisch: kroatisch.

380 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

381 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

382 Ruinelli von Baldenstein, Jakob (gest. 1627).

383 Italien.

384 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

385 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).

386 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

387 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

388 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

389 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

390 Kaschau (Košice).

391 Oberungarn.

392 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

393 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

fortzuziehen hette. Es wehre ihnen vor diesem, die lust, daselbst anzubeißen vergangen, dann die vngern, hetten sie ezlich mahl, schändtlich abgewiesen, vndt wehre nunmehr, des Bethlehems³⁹⁷ Reütterey beßer bewehret, alß die deütschen, also daß 1000 deütsche pferde gegen 1000 vngern, nicht stehen dörrften. Der Bethlehem hette gesagt, Er hette nunmehr den Riegel zu der Reütterey gefunden, vndt den deütschen abgelernett. Er verhoffte wann er noch ein Jahr mitt dem Kayser zu kriegen hette, wollte er es [[42r]] der Infanterie auch ablernen. Seine vngern fürchten albereit vnsere Mußcketirer nicht mehr.

Bethlehem Gabor³⁹⁸ gebe alle ordinantzen³⁹⁹ selber so schrifft: als mündtlich, vndt theils versiegelt, welche die Obersten nicht eher auffbrechen dörrften, biß sie etwan, an einen ort auf eine meile weges, oder zweene gekommen. Er bestellete alles selber vndt wehre trefflich accurat, hochkriegsverständig, vigilant vndt resolut. Er <Bethlehem> hielte den König in Franckreich⁴⁰⁰ vor ein kindt, den König in Engellandt⁴⁰¹ von bösen rahtschlägen, den König in Dennemarck⁴⁰² vor allzu hizig, vndt furioß, den König in Schweden⁴⁰³ aber vor seinen Mann, mitt dem er verhoffte alleß zu rechte zu bringen.

Er Bethlehem thete selber die execution vber seine Officirer, vndt wann sie vnrecht [[42v]] theten, so säbelte er⁴⁰⁴ dieselbigen inmaßen er newlich<selbsten> dem Horwath Jstwan⁴⁰⁵, einem tapfferen Crabatischen⁴⁰⁶ Obersten, der vnß auch in Böhmen⁴⁰⁷ gedienett, gethan, dieweil er der ordinantz⁴⁰⁸ nicht gemeß, zu spähte durreh <durch> seine trunckenheitt, an einem ortt ankommen, bey tage, da er bey Nacht, hette hin marchiren sollen.

Er machete mitt dem Kayser⁴⁰⁹ frieden, wann er wollte, führte krieg, wann er wollte.

In Mitternacht, ist ermelter Zaradetzky⁴¹⁰, naher Opperode⁴¹¹ geritten.

<Vergangenen Freytag seindt die Wolfenbüttelischen⁴¹² 800 Mann stargk, auß[-], vndt die Tillischen⁴¹³ eingezogen.>

394 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

395 Ungarn, Königreich.

396 Volk: Truppen.

397 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

398 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

399 Ordinance: Befehl, Anordnung.

400 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

401 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

402 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

403 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

404 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

405 Horvath, Stephan (gest. 1627).

406 krabatisch: kroatisch.

407 Böhmen, Königreich.

408 Ordinance: Befehl, Anordnung.

409 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

410 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

411 Opperode.

412 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

413 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

19. Dezember 1627

ø den 19. December

heütte ist der Oberste Jsolan⁴¹⁴ <von Gernrode⁴¹⁵ auß>, mitt seinen zweyen compagnien, bey hierbeyvorüber marchirett, vndt [[43r]] hatt die höerpaucken⁴¹⁶ schlagen laßen. Baldt drauf seindt die beyden compagnien von Riedern⁴¹⁷ gefolgett, vndt haben sich daselbst gar wol gehalten, hetten auch gantz keinen schaden gethan, wo die pawren nicht entloffen wehren vndt ihre häuser ledig⁴¹⁸ stehen laßen.

Sie marchirten auf des Obersten⁴¹⁹ kutsche, vber alle maßen langsam. Jch hatte zwey Reütter gestern nach Riedern geschickt, die haben helfen allem vnheyl, vorbawen. Der eine war Jean⁴²⁰, der ander vnser salvaguardien⁴²¹ crabaht⁴²², ohne die zween Mußcketirer, vom Obersten Becker⁴²³, die dort liegen.

Alß diese nun friedlich weg gewesen, ist ander volck⁴²⁴ hinkommen, das hat zu Riedern quartier, machen wollen. Jch habe Bayern⁴²⁵, vndt Jean, hingeschickt, Sie vmb ihre ordinantz⁴²⁶ zu befragen, vndt allem muhtwill vorzubawen.

[[43v]]

Alß Bayern⁴²⁷ auß gewesen, haben sich 4 compagnien Reütter, vnverwarnter dinge, in Riedern⁴²⁸ gelegett, vndt alhier in dem flecken Ballenstedt⁴²⁹ auch einquartiren wollen. Bayern ist zu dem Obersten Leon⁴³⁰ geritten, vndt hatt protestirett meinewegen. Er hat sich aber endtschuldigett, vndt vorgewendett die Blanckenburger⁴³¹ vndt Quedlinburger⁴³² hetten ihn hieher gewiesen, vndt ihn

414 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

415 Gernrode.

416 Heerpauke: Kesselpauke.

417 Rieder.

418 ledig: leer, leerstehend.

419 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

420 Schmidt, Hans (1).

421 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

422 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

423 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

424 Volk: Truppen.

425 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

426 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

427 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

428 Rieder.

429 Ballenstedt.

430 Groppelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).

431 Blankenburg (Harz).

432 Quedlinburg.

vberredett es gehören diese öerter, zum ampt Blanckenburg⁴³³. Nun wehre es itzundt, zu spähte, die marsche zu ändern.

Von *Gottes Gnaden*⁴³⁴ vnserm gnädigen groß zuvorn, Wolgeborner vielgeehrter lieber herr vndt Oberster *perge*⁴³⁵ des herren gantz williger vndt wolgeneigter.

An den Obersten Leon, <Troppello von Medicj,> nach Gernroda⁴³⁶ geschrieben, mitt obstehenden Titteln, ihn vmb gut Regiment gebehten, durch einen [[44r]] Fendrich Bergk⁴³⁷ einen holländer, des Trosts⁴³⁸ von Twent⁴³⁹ sohn, den er anhero⁴⁴⁰ geschickt, per æmulationem⁴⁴¹ der Crabaten⁴⁴², die es gestern auch, aber zu rechter zeitt gethan, vndt nicht vnverwarnter dinge wie diese sich einquartierett.

Es seindt drey Regimenter vndter des Obersten Leon⁴⁴³ commando, sein eigenes von 9 compagnien, das Brandenburgische von 6 compagnien vndt das Sächsische, von 6 compagnien[.]

Vier, compagnien liegen zu Riedern⁴⁴⁴ <mitt dem Obersten leütnant⁴⁴⁵>, <vom Obristen Leon.> 3 compagnien <Sächsische> zu Padeborn⁴⁴⁶, ohne 2 zwey<eine> Leonische. 2 compagnien zu Radischleben⁴⁴⁷, <Brandenburgische.> <5 compagnien liegen zu Gernrode⁴⁴⁸ mitt dem Obersten Leon.> Jeh<2 compagnien Sächsische zu Ballenstedt,> Ballenstedt habe ich noch mitt großer mühe verschonett, behalten, biß auf den abendt, da der Oberste wachtmeister⁴⁴⁹ des Sächsischen Regiments mitt zween compagnien in dem Städtlein, daß quartier genommen, doch ist es<r> sehr höfflich zu mir kommen, vndt hat mich vmb vrlaub⁴⁵⁰ angesprochen, mitt großer discretion.

[[44v]]

Hauptmann Knoche⁴⁵¹ hat mir von Gernrode⁴⁵² geschrieben, daß sie dortte daß hauß haben spoliiren⁴⁵³ wollen, <wo er nicht daselbst geblieben wehre.>

433 Blankenburg, Amt.

434 Auflösung unsicher.

435 *Übersetzung*: "usw."

436 Gernrode.

437 Bergk (2), N. N. van.

438 Bergk (1), N. N. van.

439 Twente.

440 Ballenstedt.

441 *Übersetzung*: "zur Nachahmung"

442 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

443 Groppelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).

444 Rieder.

445 Person nicht ermittelt.

446 Badeborn.

447 Radisleben.

448 Gernrode.

449 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

450 Urlaub: Erlaubnis.

451 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

452 Gernrode.

453 spoliiren: berauben, plündern.

20. Dezember 1627

21 den 20. December

Jch habe Bayern⁴⁵⁴, nach Gernrode⁴⁵⁵ geschickt, mitt einem schreiben, an den Obersten Leon⁴⁵⁶, vndt bitt, die einlägerung, abzustellen.

Jean⁴⁵⁷ ist nach Badeborn⁴⁵⁸, vndt Radischleben⁴⁵⁹ geschickt worden.

In rückwege soll mein Stallmeister Bayern, auff Riedern⁴⁶⁰ zuziehen.

Ob hoymb⁴⁶¹, vndt Rheinstedt⁴⁶², auch belegett seyn, haben wir noch heütte morgen, nicht, erfahren können.

Dieses Nachtlager, haben sich vnser zwey compagnien, die in dem Städtlein⁴⁶³ liegen, mitt dem Sächsischen, Obersten wachtmeister⁴⁶⁴, gar wol gehalten.

[[45r]]

heütte <vormittags,> ist kundtschafft einkommen,

daß zu Gernroda ⁴⁶⁵ liegen	5<6> cornetten ⁴⁶⁶
zu Riedern ⁴⁶⁷	5 cornett,
zue Padeborn ⁴⁶⁸	5 cornett,
zu Radischleben ⁴⁶⁹	1 cornette
zue Opperoda ⁴⁷⁰	1 cornette,
zu Ballenstedt ⁴⁷¹	
<Quartier,> In principatu ⁴⁷² , Summa ⁴⁷³	19 cornetten.

454 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

455 Gernrode.

456 Gropelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).

457 Schmidt, Hans (1).

458 Badeborn.

459 Radisleben.

460 Rieder.

461 Hoym.

462 Reinstedt.

463 Ballenstedt.

464 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

465 Gernrode.

466 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

467 Rieder.

468 Badeborn.

469 Radisleben.

470 Opperode.

471 Ballenstedt.

472 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

473 *Übersetzung*: "in der Herrschaft die Summe"

Ohne waß noch vielleicht, zu heimb⁴⁷⁴, vndt Rheinstedt⁴⁷⁵, liegen wirdt.

Bayern⁴⁷⁶ ist wiederkommen von Riedern, mitt bericht, daß sie sich daselbst gar schlimm halten, vom Obersten Leon⁴⁷⁷, aber, hat er mir ein vberalle die maßen, höffliches Antwortt: vndt handtschreiben, mittgebracht. mitt vielem erbieten. hauptmann Knoche⁴⁷⁸ ist auch wiederkommen von Gernrode, mitt bericht, wie die Reütter, dortt zugreifen.

[[45v]]

Der Sächsische Oberste wachtmeister⁴⁷⁹ Aerdendorffer sampt seinem leütenampt vndt Fendrich wie auch dem Rittmeister Poserne^{480 481} <autresfois page a Heidelbergh^{482 483}>, haben mitt mir gegeben.

Sebastian Ardenhofer von Schützenbergek, heißet der Oberste wachtmeister vber das Sächsische Regiment, hatt sich zu allem gutem erbotten. *etcetera*

Jch habe Caspar Schwartz⁴⁸⁴, nach Radisleben⁴⁸⁵ geschickt, dann er kam mitt brieffen, von Münster, von Adolff Börstelln⁴⁸⁶, von Calandrinj⁴⁸⁷, <*etcetera*> von herrvattern⁴⁸⁸, mitt einem newen Schutzbrieffe, vndt von Münster⁴⁸⁹ mitt den leichtpredigten, <von der hertzogin⁴⁹⁰ von Sonderburgk⁴⁹¹.> Jch habe Bayern⁴⁹², nach Riedern⁴⁹³ geschickt allen vnflug abzuwenden.

[[46r]]

(Nota Bene[:]) 12 exemplaria⁴⁹⁴ in Cordouwan⁴⁹⁵ ist binderlohn, ein iedes 12 {Groschen} thut 6 Thaler, 30 exemplaria⁴⁹⁶ in schwartz pappier, ist von iedes binderlohn 2 {Groschen} thut 2 Thaler, 12 {Groschen}

Huius⁴⁹⁷ 8 {Thaler}, 12 {Groschen} Christoff Carll⁴⁹⁸ buchbinder in Bernburgk⁴⁹⁹. [.]

474 Hoym.

475 Reinstedt.

476 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

477 Gropelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).

478 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

479 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

480 Posern, Konrad von (gest. vor 1634/35).

481 Identifizierung unsicher.

482 Heidelberg.

483 *Übersetzung*: "früher Page in Heidelberg"

484 Schwartz, Kaspar.

485 Radisleben.

486 Börstel, Adolf von (1591-1656).

487 Calandrini, Filippo (1587-1649).

488 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

489 Münster, Johann von.

490 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

491 Sonderburg (Sønderborg).

492 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

493 Rieder.

494 *Übersetzung*: "Beachte wohl: 12 Exemplare"

495 Corduan: sehr geschmeidiges, kleinnarbiges Leder aus Bock- und Ziegenfellen.

496 *Übersetzung*: "Exemplare"

497 *Übersetzung*: "[Summe] von diesem"

21. Dezember 1627

☞ den 21. December

Brieffe von hanß Ritzen⁵⁰⁰.

heütte morgen seindt die zwey *compagnien* in Ballenstedt⁵⁰¹ liegende, mitt dem *Obrist* wachtmeister Ardenhofer⁵⁰², vndt dem *Rittmeister Poserne*, aufgebrochen vndt naher Breittenbach⁵⁰³, vndt Wolffesbergk⁵⁰⁴, marchirett, das hauptquartier wirdt heütte der Oberste Leon⁵⁰⁵ zu hanen<n>⁵⁰⁶, nehmen.

[[46v]]

Jean⁵⁰⁷ ist wiederkommen, von Padeborn⁵⁰⁸ mitt bericht, daß die Soldaten daselbst auffgebrochen, vndt sich so ziemlich gehalten haben, etwaß beßer, als letztmals die Merodische nicht aber so wol alß die Crabaten⁵⁰⁹, haben die vnderthanen, durch diese einlärerung sehr verderbett. Sie haben die kirche auffbrechen wollen, aber Jean hats noch mitt mühe abgewendett.

Bayern⁵¹⁰, ist von Riedern⁵¹¹, wiederkommen, mitt bericht daß er allen vnfüg abgewendett wiewoll ihn der *Obrist leutenant* Mario⁵¹², <ein Italiäner,> zimlich mitt worten angefahren vndt injuriert, deme er doch gebürlichen geantwortett.

Caspar⁵¹³ hatt zu Radisleben⁵¹⁴, helfen die plackerey des Richters⁵¹⁵ abwenden. Ist also Gott seye es gedanckt nicht mitt geringem schaden der vnderthanen der aufbruch geschehen, Gott seye gedanckt daß es nicht ärger abgelauffen.

[[47r]]

498 Carl, Christoph (1) (gest. 1636).

499 Bernburg.

500 Ritz, Johann (1579-1633).

501 Ballenstedt.

502 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

503 Breitenbach.

504 Wolfsberg.

505 Groppelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).

506 Hayn.

507 Schmidt, Hans (1).

508 Badeborn.

509 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

510 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

511 Rieder.

512 Mario, N. N..

513 Schwartz, Kaspar.

514 Radisleben.

515 Person nicht ermittelt.

<[Marginalie:] Ballenstedt.> Jch habe an herrvattern⁵¹⁷ geschrieben, wie auch an Adolf Börstell⁵¹⁸, vndt habe Georgen Schuemann⁵¹⁹ wie auch Caspar Schwartz⁵²⁰ abgefertigett, daß sie morgen, wils Gott, wiederumb, nach Bernburg⁵²¹, verraysen sollten.

22. Dezember 1627

ṛ den 22^{ten}. December

Iean⁵²² nach Quedlinburg⁵²³, victualien zugemüse⁵²⁴ einzukauffen.

Caspar⁵²⁵ vndt Schuemann⁵²⁶ nach Bernburg⁵²⁷.

Der Amptmann⁵²⁸, nach Rheinstedt⁵²⁹.

Bayern⁵³⁰ mitt den winden⁵³¹ auff die FuchsJagt, hat zween fuchße gefangen, vndt gestern abendt einen, den wir ḃ in der küche vor leckermaüler zurichten laßen.

Einen lagkayen nach halberstadt⁵³² geschickt, mitt schreiben an den Obersten Becker⁵³³, vndt an heintz Krahen⁵³⁴.

An Knochen⁵³⁵ geschrieben.

Brieffe von *Adolf Börstel*⁵³⁶ mitt dem Französischen ~~schreiber~~, vom ~~schneider~~⁵³⁷ heütte <alhier> ankommen. das Datum vom 1. / 11. November[.]

Thomaß Benckendorffer⁵³⁸, mein schreiber ist, mitt den pferden wiederkommen, vom Obersten wachtmeister Ardenhofer⁵³⁹, vndt hat an stadt 14 pferde, außgeliehener vorspann [[47v]] nur

517 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

518 Börstel, Adolf von (1591-1656).

519 Schumann, Georg (gest. 1636).

520 Schwartz, Kaspar.

521 Bernburg.

522 Schmidt, Hans (1).

523 Quedlinburg.

524 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

525 Schwartz, Kaspar.

526 Schumann, Georg (gest. 1636).

527 Bernburg.

528 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

529 Reinstedt.

530 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

531 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

532 Halberstadt.

533 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

534 Krage, Heinrich von (gest. 1630).

535 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

536 Börstel, Adolf von (1591-1656).

537 N. N., François.

538 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

539 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

zwelffe wiedergebracht, eineß hat den pawren <zu>gehörett, hat nicht weiter fortgekondt, daß ander ist mein gewesen, vndt von einem Reütter, der es vor Wolffenbüttel⁵⁴⁰ verlohren, angesprochen, vndt durch befehl des Obersten wachtmeisters⁵⁴¹, weil die gantze compagny gezeügett, daß es sich also verhielte, mitt<weg>genommen worden.

<Einen> Brieff von häuptmann Knochen⁵⁴² bekommen, daß sie Meines herren vatters⁵⁴³ ampt Hatzgeroda⁵⁴⁴ [!], gantz nicht anderst, alß mitt durchzügen, berührett haben.

23. Dezember 1627

○ den 23. December

J'ay apprins de Jean⁵⁴⁵ qu'un quintau ou Centner du suif ne couste 10 Dalers, pour laquelle somme celui qui me fait les chandelles a Quedlinburg⁵⁴⁶ les prend <mon suif>. En Mais i'achepte de luy, pour trois Dalers, huit gros, [[48r]] 24 livres de suif, en chandelles formées, ainsy reviendrait le quintau a plus de 13 Dalers, & ce a cause que le suif fondu emporte sur un centner (qui est en ce pays⁵⁴⁷ icy 110 {livres}) plus de 20 livres, qui s'ammointrissent. Or le travail, et les fisselles requierent aussy leur loyer. Et ie leur donne mon suif <pour 10 Dalers>, qui me revient de mes 4 moutons, veaux, & bœufs, que le boucher tue pour ma cuisine.⁵⁴⁸

In die kirche.

heütte nachmittage habe ich erst erfahren, daß Thomaß⁵⁴⁹ mein schreiber, mir meinen wallachen, in daß hi den lincken vorbug⁵⁵⁰ geschoßen, wie er vorgibt, vnvorsehener weyse, alß der gaul, mitt ihme gestolperrt, ich halte aber schier darvor, auß zorn, vndt Trunckenheitt, also daß ich gestriges Tages, gar vnglücklich, gewesen, mitt pferde verlieren oder verderben.

[[48v]]

Brieffe vom Obersten Pecker⁵⁵¹, vndt von heintz Krahen⁵⁵² empfangen. Der erste endtschuldigett sich gar hoch das Jsolan⁵⁵³ vndt Leon⁵⁵⁴ wieder seinem willen durch vnser landt⁵⁵⁵ gezogen, vndt ist

540 Wolfenbüttel.

541 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

542 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

543 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

544 Harzgerode, Amt.

545 Schmidt, Hans (1).

546 Quedlinburg.

547 Anhalt, Fürstentum.

548 *Übersetzung*: "Ich habe von Hans gelernt, dass ein Zentner Talg nicht 10 Taler kostet, für welchen Betrag derjenige, der mir in Quedlinburg die Kerzen macht, meinen Talg nimmt. Davon Aber ich kaufe von ihm für drei Taler, acht Groschen, 24 Pfund Talg in geformten Kerzen, also käme der Zentner zu mehr als 13 Talern zurück und das aus dem Grund, dass der geschmolzene Talg zu einem Zentner (was in diesen Landen hier 110 Pfund sind) mehr als 20 Pfund schwerer ist, die sich verringern. Die Arbeit und die Körbe fordern nun aber auch ihren Lohn. Und ich gebe ihnen meinen Talg für 10 Taler, der mir von meinen Schafen, Kälbern und Rindern zufällt, die der Metzger für meine Küche schlachtet."

549 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

550 Vorbug: Vorderbrust des Pferdes.

551 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

gar vnwillig auff sie. Der lackay hatt auch berichtet, daß die deütschen des Obersten Leon gesagt haben, Sie wollten daß Anhaltische ländlein vollends gar außfegen, als sie damals bey halberstadt⁵⁵⁶ vorüber gezogen. Doch hats Gott der Allerhöchste noch abgewendett, Er seye darvor gepreysett. Zu halberstadt, sollen Ihrer viel, Päbstisch werden.

24. Dezember 1627

[[49r]]

ᵹ den 24. December

<Brieffe von halberstadt⁵⁵⁷ <von heintz Krahe⁵⁵⁸ > daß <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁵⁹ > heütte dato⁵⁶⁰ Erzherzog Leopoldt <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁶¹ > Wilhelm⁵⁶¹ des Kaysers⁵⁶³ ält Jüngster <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁶⁴ > Sohn, Bischoff zu halberstadt⁵⁶⁵ erwehlett worden, <an heütte dato⁵⁶⁶ den 24.>>

heütte ist vorgedachte Electjon⁵⁶⁷ geschehen, Gott gebe, das es den seinigen, vortürlich seye.

Heütte ist weyhenachten.

25. Dezember 1627

σ den 25. December

Am Heiligen Christ<t>age, seindt wir durch Gottes gnade, heütte eingetretten in daß rechte weyhenachtfest.

J'ay songè ceste nuict que les Jmperialistes⁵⁶⁸ avec l'aide de mon cousin Casimir⁵⁶⁹, avoyent chassè le Roy de Dennemarck⁵⁷⁰, d'une chambre a l'autre a Dessa⁵⁷¹ tout seul. I'eusse deffendu sa cause le

552 Krage, Heinrich von (gest. 1630).

553 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

554 GropPELLI de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).

555 Anhalt, Fürstentum.

556 Halberstadt.

557 Halberstadt.

558 Krage, Heinrich von (gest. 1630).

559 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

560 *Übersetzung*: "gegeben"

561 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

561 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

563 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

564 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

565 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

566 *Übersetzung*: "gegeben"

567 Election: Wahl.

568 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

569 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

570 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

571 Dessau (Dessau-Roßlau).

voyant si mesprisè, & en fin estant si fort poursuivy il auroit perdu sa couleur, tout pasle tout las qu'il estoit, & seroit comme mort & transy, fermant tout doucement les yeux & s'appuyant contre la muraille de mon ancienne chambre a Dessau, pour tomber en esvanouissement mortel. [[49v]] Alors je l'eusse regardè attentivement dans les yeux, le Roy⁵⁷², come les yeux pensoyent desja se rompre (comme on dit en Allemand) & de ce mien regard tout a coup, le Roy se fust changè en un animal *assavoir* en un fier grand Lion, quj auroit sautè au col de mon Cousin⁵⁷³ & de tous les Officiers Imperialistes⁵⁷⁴ les chassant & leur faysant excessive peur. Et je me resveillay moy mesme, de cet estonnement, encores que Le Lion ne me fist point de mal, & je ne vis deschirer personne car a l'instant de ceste transmutation & de ces sauts du Lion, & de la chasse de ceux quj fuyoyent avec grand bruit, je m'esveillay & creus que e'es c'estoit un songe remarquable, sans en faire superstition cest nuit feriale de Noel.⁵⁷⁵

[[50r]]

Jch habe baldt auf diesen Traum im nahmen Gotteß des vatters, des Sohnes vndt deß Heiligen Geistes verredet⁵⁷⁶, keine malzeit mehr als ein glaß wein außzutrincken, dieweil ich also vermeine Gott beßer zu dienen, vndt Meinem Nechsten, sonderlich auch mir selbst weniger zu schaden. <Gott gebe gnade hierzu Amen.>

Wir seindt vor: vndt nachmittage, in die Stadtkirche, zur predigt gefahren.

Brieffe von Pariß⁵⁷⁷ von *Adolf Börstel*⁵⁷⁸ bekommen.

26. Dezember 1627

☿ den 26. December

Jch habe Jean⁵⁷⁹ nach Bernburgk⁵⁸⁰ geschickt an herrvattern⁵⁸¹, vndt *Melchior Loys*⁵⁸², auch *Fürst August*⁵⁸³ [.]

572 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

573 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

574 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

575 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, dass die Kaiserlichen mit der Hilfe meines Cousins Kasimir den König von Dänemark ganz allein in Dessau von einem Zimmer in das andere gejagt haben. Ich habe seine Sache verteidigt, als er sich so verachtet sah und schließlich so stark verfolgt wurde, habe er seine Farbe verloren, ganz blass, ganz erschöpft wie er war, und sei wie tot und starr [gewesen], als er ganz sanft die Augen schloss und sich gegen die Mauer meines alten Zimmers in Dessau lehnte, um in tödliche Ohnmacht zu fallen. Dann habe da ich dem König aufmerksam in die Augen gesehen, als die Augen schon zu brechen gedachten (wie man auf Deutsch sagt), und der König habe sich von diesem meinem Blick plötzlich in ein Tier, nämlich in einen stolzen großen Löwen verwandelt, der meinem Cousin und allen kaiserlichen Offizieren an den Hals gesprungen sei, während er sie jagte und ihnen übermäßige Angst machte. Und ich erwachte selbst von dieser Verwunderung, obwohl mir der Löwe nicht schadete und ich niemanden zerreißen sah, denn im Augenblick dieser Verwandlung und dieser Sprünge des Löwen und der Jagd auf diejenigen, die mit großem Lärm flohen, erwachte ich und glaubte, dass das ein bemerkenswerter Traum war, ohne daraus diese festtägliche Weihnachtsnacht [einen] Aberglauben zu machen."

576 verreden: sich selbst geloben, etwas nicht wieder zu tun.

577 Paris.

578 Börstel, Adolf von (1591-1656).

579 Schmidt, Hans (1).

580 Bernburg.

Dem Amptmann Harßleben⁵⁸⁴ angedeutet, daß vff Sankt Johanniß Baptistæ⁵⁸⁵ Meine freundliche herzlief(st)e gemahlin⁵⁸⁶ sollte das Forwerck vnder handen nehmen vndt sein pacht auß seyn.

Memorial⁵⁸⁷ vor Bayern⁵⁸⁸, nach halberstadt⁵⁸⁹ gemacht.

[[50v]]

In die kirche auffm hause zweymal gegangen.

Dem pfarrherren Sutorio⁵⁹⁰ drey Taler zum Newen Jahr, verehret⁵⁹¹, beynebens erinnerung, ma femme^{592 593}, nicht zu alieniren durch harte predigten, wiewol er sonsten sehr gelehrte conciones⁵⁹⁴ thutt.

27. Dezember 1627

21 den 27. December

Jch habe meine abfertigungen naher Leiptzig⁵⁹⁵ vollends fertig gemacht.

Thomaß⁵⁹⁶ meinen schreiber vorgehabt, dieweil er mir mein kutschenpferdt, mitt dem pistol, geschoßen.

Caspar Pfaw⁵⁹⁷, ist herkommen, vndt ich habe ihn, mitt mir eßen laßen.

Die vnderthanen von Gernode⁵⁹⁸ vndt Riedern⁵⁹⁹ haben supplicirt, man möchte doch die salvaguardien⁶⁰⁰ abschaffen, dieweil sie ihnen nichts nütze wehren vndt gar zu viel, zu vnderhalten, kosteten. [[51r]] Jch habe es bewilligett, biß auff der heiligen drey Könige tag⁶⁰¹, geliebts Gott.

581 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

582 Loyß, Melchior (1576-1650).

583 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

584 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

585 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

586 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

587 Memorial: Erinnerungsschrift.

588 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

589 Halberstadt.

590 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

591 verehren: schenken.

592 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

593 *Übersetzung*: "meine Frau"

594 *Übersetzung*: "Predigten"

595 Leipzig.

596 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

597 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

598 Gernode.

599 Rieder.

600 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

601 Dreikönigstag (Tag der Erscheinung des Herrn = Epiphania): Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland (6. Januar).

Knoche⁶⁰² hat mir sagen laßen, er köndte gegen daß neue Jahr nicht herkommen, von wegen der contributionen im ampt Rammelburgk⁶⁰³, encores qu'il me l'avoijt promis⁶⁰⁴.

Jch habe Caspar Pfawen⁶⁰⁵, befohlen, den *Doctorem Medicjnæ*⁶⁰⁶ Anchinoander⁶⁰⁷, zu halberstadt⁶⁰⁸ von hauß auß, zu bestellen.

(*Nota Bene*⁶⁰⁹ [:] Einem Soldaten auf der salvaguardia⁶¹⁰ zu fuß gebührett nur wochentlich, 1 {Reichsthaler}, beynebens eßen, vndt trincken. Einem Reütter aber 2 {Reichsthaler}, beynebens futter, vndt mahl.)

Caspar sagt, es gilt an itzo, der wispel⁶¹¹ gersten, hiesiges Ballenstedter⁶¹² maßes, in Braunschweig⁶¹³, 25 Tahler, vndt in Goßlar⁶¹⁴, 20 <wehre noch ein zimlicher kauff.>

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹⁵> Caspar sagt, daß der Tilly⁶¹⁶, vor Staden⁶¹⁷ geschlagen worden, vom Obersten Morgan⁶¹⁸, vndt daß die <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹⁹> Infantin⁶²⁰ zu Brüßel⁶²¹ acht Regimenter vom Kayser⁶²² begehrett, wegen des hertzogs, von <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²³> Lottringen⁶²³, einbrechendem gewalltt.

[[51v]]

Jch habe auch deß Kaysers⁶²⁵ brieff, darinnen er des Königes Ferdinandj III.⁶²⁶ vndt der Kayserinn⁶²⁷, krönung zu Prage⁶²⁸ herrvattern⁶²⁹ notificirt, vndt gar gnedig schreibett, gesehen, durch Caspar Pfawen⁶³⁰ [.]

602 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

603 Rammelburg, Amt.

604 *Übersetzung*: "obwohl er es mir versprochen hatte"

605 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

606 *Übersetzung*: "Doktor der Medizin"

607 Anchinoander, Heinrich Cornelius.

608 Halberstadt.

609 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

610 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

611 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

612 Ballenstedt.

613 Braunschweig.

614 Goslar.

615 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

616 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

617 Stade.

618 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).

619 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

620 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

621 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

622 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

623 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

623 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

625 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

626 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

627 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

628 Prag (Praha).

629 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Ergo⁶³¹ : Disgusto, di non havermelo communicato, *Sua Altezza*, che me ne scrisse però.⁶³²

28. Dezember 1627

☞ den 28. December

J'ay conversè long temps, avec maistre François⁶³³, nostre tailleur.⁶³⁴

J'ay achevè mes depesches, pour estre libre, a la preparation de la *Sainte Cene*.⁶³⁵

heütte seindt 15 Dragoner vndt 23 Mußcketirer des Obersten Beckers⁶³⁶, zu Padeborn⁶³⁷ gelegen.

Brieffe durch Jean⁶³⁸ von ~~S. A.~~ <Sibylla Elisabeth⁶³⁹> [,] von Fürst August⁶⁴⁰ [,] von Fürst Ludwig⁶⁴¹ [,] von Melchior Loys⁶⁴².

Schwester *Sibylla Elisabeth* schreibett mir, es habe sich meine schwester Sofie Margrethe⁶⁴³, [[52r]] in dem examine⁶⁴⁴, alß sie nun auf weyhenachten zum erste mahl zum *heiligen* nachtmahl gehen sollen, wie sie auch gethan, vbergewöhnlich wol gehalten, also daß sich die pfarrherren⁶⁴⁵ selbst darüber verwundert haben, vndt gemeinett ein ordinirter pastor hets nicht beßer machen können.

*Zeitung*⁶⁴⁶ daß in der landtschafft Abbruzzo⁶⁴⁷ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁴⁸> des Königs in Spannien⁶⁴⁹ vnderthanen rebelliret haben.

Wiedergeschrieben, nach Bernburgk⁶⁵⁰.

630 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

631 *Übersetzung*: "Also"

632 *Übersetzung*: "Verdruss darüber, dass mir Ihre Hoheit das nicht mitgeteilt hat [und] dass sie mir deswegen nicht schrieb."

633 N. N., François.

634 *Übersetzung*: "Ich habe mich lange mit Meister François, unserem Schneider, unterhalten."

635 *Übersetzung*: "Ich habe meine Depeschen fertig gemacht, um zur Vorbereitung auf das Abendmahl frei zu sein."

636 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

637 Baderborn.

638 Schmidt, Hans (1).

639 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

640 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

641 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

642 Loyß, Melchior (1576-1650).

643 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

644 *Übersetzung*: "Prüfung"

645 Martius, Johann Kaspar (1596-1644); Sachse, Daniel (1596-1669).

646 *Zeitung*: Nachricht.

647 Abruzzzen (Abruzzo).

648 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

649 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

650 Bernburg.

Bayern⁶⁵¹ ist auch von halberstadt⁶⁵² wiederkommen, mitt bericht daß die nehmahlige⁶⁵³ Election⁶⁵⁴ des Bischoffs zu halberstadt⁶⁵⁵, eine gezwungene freye wahl gewesen.

29. Dezember 1627

h den 29. December

An Sibylla Elisabeth⁶⁵⁶ [,] an Fürst Ludwig⁶⁵⁷ [,] an Melchior Loyß⁶⁵⁸ geschrieben, an Münster⁶⁵⁹,
<durch Jeßen⁶⁶⁰ den kutscher[.]>

30. Dezember 1627

[[52v]]

o den 30. December

In die kirche zweymal.

Jean⁶⁶¹ m'a apprins, que d'un porceau bon et gras, l'on pouvoit faire cent viandes, car il y a de chair, deux bons, et deux petits jambons, il y a force saucisses, et les knackwürste sont excellentes a garder en estè, car elles ne se corrompent point comme l'autre chair. Il faut que ie donne ~~un~~ 8 scheffel pour engraisser un bon porceau, 10 un moyen, & 12 ou ½ wispel⁶⁶² pour engraisser un maigre.⁶⁶³ Man heißt daß schweine aufsetzen auf den kofen.

Brieffe von Münster⁶⁶⁴, durch Jeße⁶⁶⁵, den kutscher.

31. Dezember 1627

o den 31. December

651 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

652 Halberstadt.

653 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

654 Election: Wahl.

655 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

656 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

657 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

658 Loyß, Melchior (1576-1650).

659 Münster, Johann von.

660 N. N., Jesse.

661 Schmidt, Hans (1).

662 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

663 *Übersetzung*: "Hans hat mich gelehrt, dass man da von einem guten und fetten Schwein hundert Fleischstücke machen könne, denn es gibt vom Fleisch zwei gute und zwei kleine Schinken, es gibt viele Würste und die Knackwürste sind im Sommer ausgezeichnet zu lagern, denn sie verderben nicht wie das andere Fleisch. Es ist nötig, dass ich ein acht Scheffel gebe, um ein gutes Schwein zu mästen, zehn für ein mittleres und 12 oder ½ Wispel für ein schlechtes."

664 Münster, Johann von.

665 N. N., Jesse.

31. Dezember 1627

Nachmittags in die vorbereitungspredigt gefahren, dieweil wir morgen wils Gott zum *Heiligen* Abendmal gehen wollen.

Personenregister

- Albrecht, Hans 12
Alefeldt, Matthias 19
Anchinoander, Heinrich Cornelius 33
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 17
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 17
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 7, 16, 17
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 5, 5, 6, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 14, 16, 16, 17, 18, 26, 28, 29, 31, 33
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 17
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 8, 11, 11, 17, 32, 32
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 10, 17
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 17
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 3, 16, 17, 34, 35
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 30, 31
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 17, 34
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 14, 15, 15, 16, 34, 35
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 4, 11, 12, 14, 15, 15, 16, 17, 31, 34
Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von 16
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 16
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 16
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 16, 16
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 16
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 16
Arthofer von Schützenberg, Sebastian 24, 25, 26, 27, 28, 29
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 8
Barwasser, Tilman 9, 10, 10
Benckendorf, Thomas 28, 29, 32
Bergk (1), N. N. van 24
Bergk (2), N. N. van 24
Bethlen, Gabriel 21, 21, 22, 22, 22
Börstel, Adolf von 26, 28, 28, 31
Börstel, Heinrich (1) von 10, 13, 14, 16
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 4, 21
Calandrini, Filippo 26
Carl, Christoph (1) 26
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 9, 12, 22, 30, 31
Corpes, Marcus von 20
Delitsch, N. N. 20
Dohna, Christoph, Burggraf von 15, 16
Einsiedel, Georg Haubold von 8, 18
Einsiedel, Georg Heinrich von 8
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 14, 33
Engelhardt, Arnold 3
Erlach, Burkhard (1) von 13
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 4, 14, 19, 21, 21, 22, 30, 33, 33
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 14, 14, 33
Gál, Peter 20
Groppelli de' Medici, Leone 23, 24, 25, 26, 27, 29
Gustav II. Adolf, König von Schweden 19, 19, 22
Harschleben, Johann (1) 5, 5, 11, 12, 18, 28, 32
Hoeclum, Gerhart van 8
Hoeclum, Willem van 8
Horvath, Stephan 22
Hotman, Jean 11
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 13, 18, 20, 21, 23, 23, 29
Johann II. Kasimir, König von Polen 19
Jonius, Bartholomäus 2
Karl I., König von England, Schottland und Irland 22
Knoch(e), Kaspar Ernst von 2, 14, 18, 19, 24, 26, 28, 29, 33

Krage, Heinrich von 8, 11, 12, 28, 29, 30
 Losy, Peter von 20
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 33
 Loyß, Melchior 17, 31, 34, 35
 Ludwig XIII., König von Frankreich 13, 22
 Lützw, Barthold von 8
 Mario, N. N. 27
 Martini, Harvat 20
 Martius, Johann Kaspar 34
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 17
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 17
 Montmorency, Henri II, Duc de 14
 Morgan, Charles 33
 Münster, Johann von 3, 5, 5, 16, 26, 35, 35
 N. N., Dorothea (1) 4
 N. N., François 28, 34
 N. N., Jesse 35, 35
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 9, 12, 21, 30, 31
 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin
 von, geb. Infantin von Spanien 33
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 2,
 4, 30, 35
 Pecker von der Ehr, Johann David 23, 28, 29,
 34
 Pfau, Kaspar (1) 2, 9, 32, 33, 33
 Philipp IV., König von Spanien 34
 Plato, Anna, geb. zum Hahnenberg 3
 Plato, Joachim 3
 Posern, Konrad von 26
 Radisch, N. N. 20
 Reisi(c)ke, Wolf 2, 5
 Ritz, Johann 9, 10, 27
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 14
 Ruinelli von Baldenstein, Jakob 21
 Sachse, Daniel 2, 3, 34
 Sachse, Ernst 2
 Sachse, N. N. 3
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4
 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von,
 geb. Markgräfin von Brandenburg 21
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 13
 Schal, N. N. 20
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf,
 Herzog von 14, 15, 16, 17
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea,
 Herzogin von, geb. Gräfin von
 Schwarzburg-Sondershausen 26
 Schmidt, Elias 3
 Schmidt, Hans (1) 5, 8, 15, 23, 25, 27, 28, 29,
 31, 34, 35
 Schumann, Georg 18, 28, 28
 Schwartz, Kaspar 26, 27, 28, 28
 Sigismund III., König von Polen 19
 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf
 zu 12
 Sutorius, Leonhard 5, 32
 T'Serclaes de Tilly, Jean 22, 33
 Thurn, Familie (Grafen von Thurn) 20
 Trautenberg, Curt von der 2, 5, 8, 11, 12, 13,
 15, 15, 18, 19, 23, 23, 25, 26, 26, 27, 28, 32,
 35
 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 8
 Troilo, Nikolaus von 16
 Unger, Kaspar 5, 8, 9
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 20
 Werte, N. N. 20
 Wladislaw IV., König von Polen 19
 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel 14, 19,
 20, 20, 21, 21, 22
 Zahradetzky von Zahradeck (1), N. N., geb.
 Gräfin von Thurn 20
 Zahradetzky von Zahradeck (2), N. N. 21

Ortsregister

- Abruzzen (Abruzzo) 34
Anhalt, Fürstentum 29, 29
Anhalt-Köthen, Fürstentum 4
Badeborn 24, 25, 25, 27, 34
Ballenstedt 3, 7, 9, 13, 17, 17, 18, 19, 23, 24,
25, 25, 27, 33
Ballenstedt(-Hoym), Amt 19, 25
Bernburg 2, 9, 12, 14, 16, 26, 28, 28, 31, 34
Blankenburg, Amt 24
Blankenburg (Harz) 23
Böhmen, Königreich 22
Braunschweig 33
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 22
Breitenbach 27
Breslau (Wroclaw) 16
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 33
Dänemark, Königreich 9, 12
Danzig (Gdansk) 19
Dessau (Dessau-Roßlau) 30
England, Königreich 9, 13
Ermsleben 18
Gernrode 20, 23, 24, 24, 24, 25, 25, 32
Goslar 33
Großalsleben 12
Halberstadt 11, 12, 13, 28, 30, 30, 32, 33, 35
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit
1648) 2, 4, 30
Harkerode
Harzgerode, Amt 29
Hayn 27
Heidelberg 26
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
11, 14
Hoym 3, 5, 5, 15, 25, 26
Île de Ré 9, 13
Italien 15, 21
Kaschau (Košice) 21
Köthen 14
Krim, Khanat 20
La Rochelle 13
Leipzig 4, 6, 10, 11, 15, 17, 32
Magdeburg, Erzstift 2, 4
Mähren, Markgrafschaft 20
Meisdorf 18, 20
Meißen, Hochstift 4
Merseburg, Hochstift 4
Moskauer Reich (Großrussland) 19
Naumburg-Zeitz, Hochstift 4
Oberungarn 21
Opperode 18, 20, 22, 25
Öresund (Øresund) 20
Osmanisches Reich 19
Pansfelde 20
Paris 31
Plötzkau 14, 15, 16, 17
Polen, Königreich 19
Prag (Praha) 14, 14, 33
Preußen 19
Preußen (königlich-polnischer Teil) 19
Quedlinburg 8, 11, 13, 23, 28, 29
Radisleben 5, 24, 25, 25, 26, 27
Rammelburg, Amt 33
Regenstein, Grafschaft 20
Reinstedt 19, 25, 26, 28
Rieder 2, 13, 20, 23, 23, 24, 25, 25, 26, 27, 32
Roschwitz 8
Rudolstadt 12
Schweden, Königreich 9, 19
Sinsleben 18
Sonderburg (Sønderborg) 26
Stade 33
Thale 14
Twente 24
Ungarn, Königreich 21
Weimar 12
Wolfenbüttel 2, 9, 12, 29
Wolfsberg 27
Zerbst 3

Körperschaftsregister

Zerbst, Rat der Stadt 3